

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2005-02-10

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter: Ortsbeirat Krebsförden  
Telefon:

### Antrag Drucksache Nr.

00481/2005

**öffentlich**

### Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

### Betreff

Kosteneinsparung durch Zusammenlegung der Diakonie-Begegnungsstätte "Krebsförden miteinander" und des Caritas-Freizeittreffs Krebsförden

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:  
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert kurzfristig ein Konzept für die Zusammenlegung der Einrichtungen Diakonie-Begegnungsstätte „Krebsförden miteinander“ und Caritas-Freizeittreff Krebsförden zu erstellen, um Personal- und Betriebskosten einsparen zu können und gleichzeitig die Angebote für Jung und Alt im Stadtteil zu erhalten. Das Konzept ist gemeinsam mit beiden Trägern Diakoniewerk „Neues Ufer“ gGmbH und Caritas Mecklenburg e.V. Kreisverband Schwerin zu erarbeiten. Die Zusammenlegung beider Einrichtungen sollte noch im II. Halbjahr 2005 angestrebt werden.

### Begründung

Aufgrund der Haushaltssituation befürwortet der Ortsbeirat Krebsförden ein Zusammenhegen der Einrichtungen im Stadtteil. Es werden Einsparmöglichkeiten (bis 40 %) in den kommenden Jahren gesehen.

Für die Entwicklung des Stadtteiles insbesondere des alten Neubaugebietes Krebsförden wäre es fatal, wenn jetzt aufgrund der notwendigen Haushaltssanierung der Zuschuss für die Seniorenbegegnungsstätte „Krebsförden miteinander“ erheblich gekürzt bzw. gestrichen wird, so dass die Einrichtung jetzt nach 11 Jahren geschlossen werden muss und dann Ende 2006 die Notwendigkeit des Jugendhauses nicht mehr gegeben ist, weil die Krebsfördeners Realschule ausgelaufen ist.

Das Einverständnis beider Träger (Diakoniewerk „Neues Ufer“ gGmbH und Caritas Mecklenburg e.V. Kreisverband Schwerin) für eine Zusammenlegung liegt vor. Bereits seit Jahren arbeiten beide Einrichtungen im Rahmen des Krebsfördeners Präventionsrates zusammen und gestalten mit der Kita, der Schule und der Jugendfeuerwehr Wüstmark die Stadtteilarbeit.

**über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---**

**Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---**

**Anlagen:**

keine

gez. Robert Woywode  
Ortsbeirat Krebsförden